

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

11.08.2016

Residenzstraße „ordnen“

Die Verwaltung wird gebeten, entlang der überbreiten Residenzstraße bis hin in die Dienerstraße eine Lösung zu erarbeiten, die die Flächenkonkurrenz zwischen Fußgängern und Radfahrern insofern ordnet, dass ein rot markierter Streifen für die Fahrradfahrer festgelegt wird. In der Residenzstraße auf der Seite der Geschäfte soll eine kleine Gasse mit Blumentrögen und Sitzmöglichkeiten für bummelnde Gäste ermöglicht und auf der Seite der Residenz ein Gehweg für Kulturinteressierte sichtbar abgesetzt werden, der Informationen zum Bauwerk und der Geschichte enthält (ggf. auch Infostelen).

Begründung:

In der überbreiten Residenzstraße bis in die Dienerstraße hinein halten sich täglich eine Vielzahl von Menschen auf. Die einen flanieren und bummeln durch die Einkaufsstraße Residenzstraße / Dienerstraße, andere geben sich dem Sightseeing hin und erkunden nebenan die Residenz, die Schatzkammer und den Alten Hof. Dritte „rasen“ mit ihren Fahrrädern quer dazwischen und der normale Durchgangsverkehr der Bürger, die zu Fuß von Norden in die Innenstadt gehen, gesellt sich auch dazu.

Hier ist Ordnung zu schaffen um die Flächenkonkurrenz deutlich zu entschärfen. Viele Geschäftsinhaber klagen über diese Unordnung und den Unmut ihrer Kunden, bei dem „Gewirr“ noch einkaufen zu wollen.

Es ereignen sich auch täglich eine Vielzahl von Unfällen mit Fahrradfahrern. Unter diesen Umständen ist die kulturträchtige Residenzstraße sicherlich kein Aushängeschild für die vielen Kulturtouristen.

Die „Ordnung“ bzw. der rot markierte Fahrradweg entspricht dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04125), denn durch die „Verengung“ des Fahrradweges könnte der Fahrradverkehr in die Brienner Straße bzw. in den Hofgarten abgeleitet werden. Durch die „Verengung“ bzw. durch die „Ordnung“ ergibt sich ein klarer und deutlich vergrößerter Fußgängerbereich.

Thomas Schmid, Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat